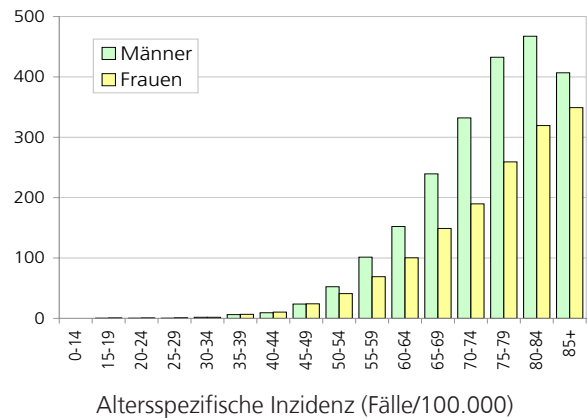


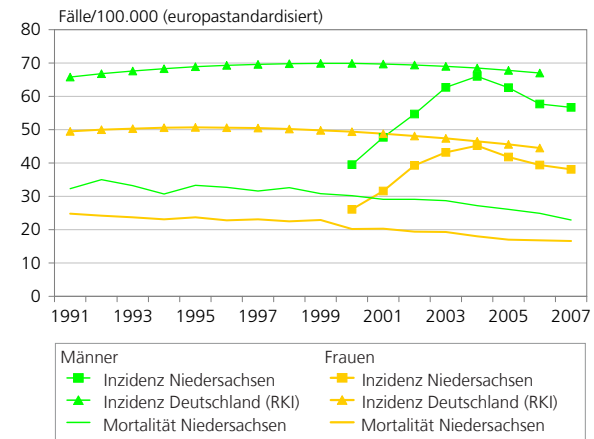
Darm (ICD-10 C18 - C21)

Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Neuerkrankungsfälle (gemittelt je Jahr)	3.091	2.769
In-situ-Fälle (gemittelt je Jahr)	344	237
Mittleres Erkrankungsalter (Median)	70	74
Anteil an Krebs insgesamt (%)	14,1	14,7
Geschlechterverhältnis	1,1 : 1	
Inzidenzraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	78,9	68,1
Stdbev. BRD 87	75,3	50,4
Stdbev. Europa	57,2	38,7
Stdbev. Welt	37,8	25,8
Stdbev. Truncated 35-64	48,8	36,4
Kumulative Inzidenz 0-74 J. (%)		
	4,6	3,0
T-Stadienverteilung (% incl. TX)		
T1	11,3	9,4
T2	13,0	13,2
T3	43,0	41,0
T4	11,8	14,8
TX (unbekannt)	20,9	21,6
Lokalisation (%)		
C18. Colon	61,4	68,5
C19. Rektosigmoid	5,5	5,3
C20. Rektum	31,6	23,4
C21. Anus, Anuskanal	1,5	2,8
Histologie (%)		
Plattenepithelkarzinome	1,2	2,3
Adenokarzinome	96,3	93,5
Sarkome	0,0	0,1
Andere spezifische Krebsarten	0,9	1,3
Andere unspezifische Krebsarten	1,5	2,8

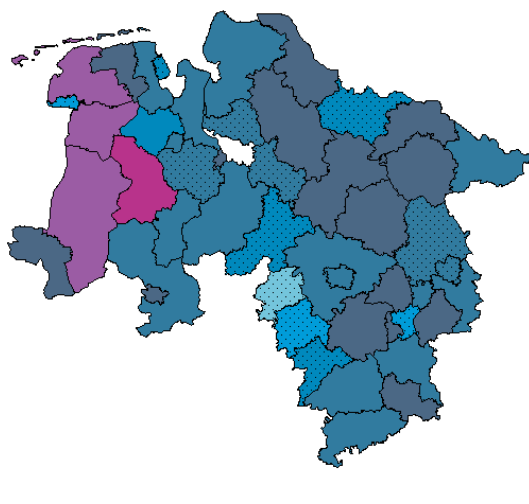


Zeitlicher Verlauf 1991-2007

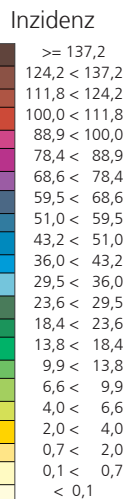
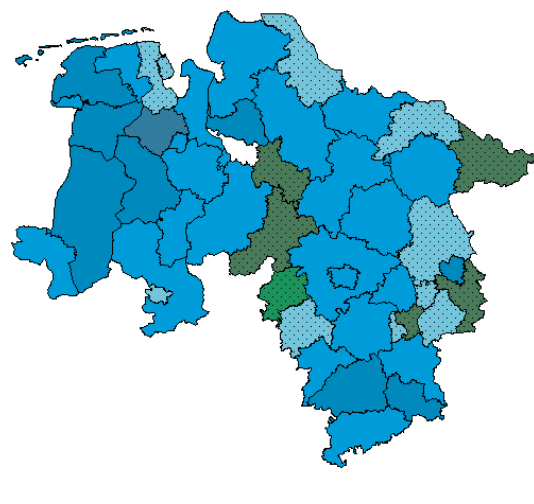


Qualitätsindikatoren 2006-2007	Männer	Frauen
Anteil histolog. verifizierter Diagn. (HV %)	97,0	96,0
M/I-Index	0,4	0,5
DCO-Anteil (zusätzlich in %)	8,8	12,6
Vollzähligkeit (%)	87	83

Männer



Frauen



Inzidenz in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000; gepunktete Regionen: Vollzähligkeit im Landkreis < 80%)

Epidemiologie - Darmkrebs

Inzidenz in Niedersachsen

Darmkrebs ist für beide Geschlechter die zweithäufigste Krebsart. 3091 Männer und 2.769 Frauen sind in Niedersachsen jährlich neu an einem Darmkrebs erkrankt. Das entspricht 14,1% (Männer) bzw. 14,7% (Frauen) aller Krebsneuerkrankungen. Etwa zwei Drittel aller Darmkrebserkrankungen treten im Colon auf, wobei der Anteil bei Frauen etwas höher ist als bei Männern. Die Inzidenz ist etwas rückläufig und bleibt mit 57,2 (Männer) bzw. 38,7 (Frauen) noch unter dem Bundesdurchschnitt. Aufgrund des Erfassungsgrades von 87% bzw. 83% sind die Inzidenzangaben jedoch noch zurückhaltend zu interpretieren. Die relative 5-Jahres-Überlebensrate liegt für beide Geschlechter zwischen 53-63%.

Risikofaktoren

Ernährungsgewohnheiten (hohe Gesamtkalorienaufnahme, übermäßiger Konsum von tierischen Fetten und rotem Fleisch, ein zu geringer Anteil an Ballaststoffen), Bewegungsarmut, regelmäßiger Konsum von Alkohol und Tabak sowie chronisch entzündliche Darmerkrankungen (Colitis ulcerosa) und genetische Disposition gelten als Risikofaktoren.

Früherkennung

Ab 50 Jahre können Männer und Frauen jährlich den Test auf occultes Blut im Stuhl in Anspruch nehmen (ab 55 Jahren alle 2 Jahre). Ab 55 Jahren besteht seit 2002 alternativ die Möglichkeit, im Rahmen des Krebsfrüherkennungsprogramms eine Darmspiegelung (Koloskopie) durchführen zu lassen, die nach 10 Jahren wiederholt werden kann.

Mortalität in Niedersachsen

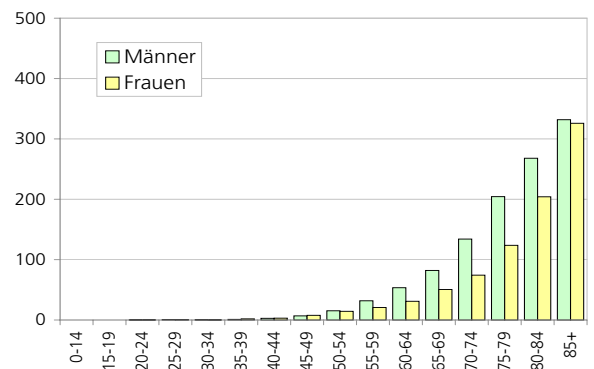
1.307 Männer und 1.399 Frauen sind jährlich an Darmkrebs verstorben. Das mittlere Sterbealter beträgt 73 (Männer) bzw. 77 Jahre (Frauen). Die Mortalität entspricht mit 23,9 für Männer und 16,8 für Frauen in etwa der von Deutschland.

Vergleichsraten

europastandard. Raten (Fälle/100.000)		Männer	Frauen
Inzidenz Deutschland	2006 (KID 2010)	67,0	44,5
Inzidenz Saarland	2005-2007	76,3	44,6
Mortalität Deutschland	2006 (KID 2010)	25,4	15,8
Mortalität Saarland	2005-2007	31,3	17,0

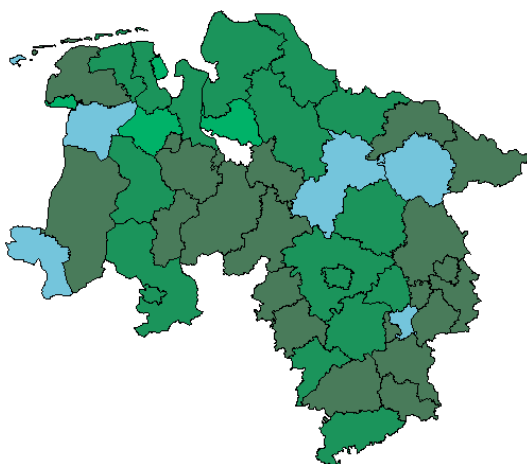
Mortalität* in Niedersachsen 2006-2007

Niedersachsen 2006-2007	Männer	Frauen
Sterbefälle (gemittelt je Jahr)	1.307	1.399
Mittleres Sterbealter	73	77
Anteil an Krebs insgesamt (%)	11,6	14,2
Geschlechterverhältnis	1 : 1,1	
Mortalitätsraten (Fälle/100.000)		
Rohe Rate	33,4	34,4
Stdbev. BRD 87	33,1	23,1
Stdbev. Europa	23,9	16,8
Stdbev. Welt	15,1	10,5
Stdbev. Truncated 35-64	15,5	11,4
Kumulative Mortalität 0-74 J. (%)	1,6	1,0

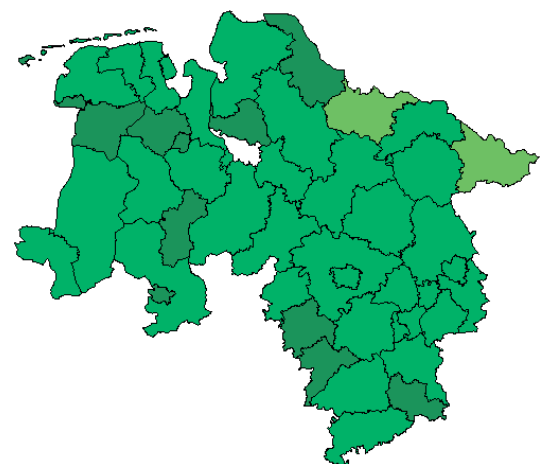


Altersspezifische Mortalität (Fälle/100.000)

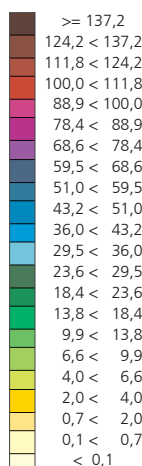
Männer



Frauen



Mortalität



Mortalität in Niedersachsen 2006-2007

(europastd. Rate, Fälle/100.000, *Quelle LSKN, eigene Berechnungen)